

B I L D :

GETREIDEERNT IM ENGEN KOCHERTAL IST MÜHSAM UND SCHWER !

Und

Gedicht von Chr.Fr.D.Schubart.

BRIEFKASTEN

Lieber Lager-Onkel !

Gerüchteweise hatte ich vernommen, dass Du Dich entschlossen hast, Dich als Redakteur des "Briefkastens" zurückzuziehen. Auf meine Rückfrage bei der Schriftleitung erhielt ich die Auskunft, Du wollest Dich privaten, wissenschaftlichen Arbeiten widmen. Ich will mir daher nicht anmassen, Dich überreden zu können, Deinen Entschluss rückgängig zu machen. Aber ich möchte Dir doch wenigstens recht herzlich für Deine aufschlussreichen, unterhaltsamen und launig geschriebenen Briefe danken, auf die ich nur sehr ungerne verzichten werde, und im übrigen der Hoffnung Ausdruck geben, dass Du jemand finden wirst, der Deine

Redaktions-Arbeit übernimmt.

Mit den besten Wünschen für Deine künftige Arbeit verbleibe ich

Dein dankbarer Deutscher Kamerad.

Lieber Kamerad !

Zu meinem lebhaften Bedauern muss ich Dir mitteilen, dass ich mich habe entschliessen müssen, meine Beiträge für den "Briefkasten" der "DEUTSCHEN STACHELDRAHTPOST" einzustellen. Ich möchte nämlich gerne noch einige begonnene Arbeiten zuende führen und dann in Ruhe meine Koffer packen können, bis ich, vielleicht gemeinsam mit Dir, auf der "Drottningholm" oder einem ähnlichen Schiff in die Heimat abreise.

Die "Briefkasten"-Arbeit hat mir Freude gemacht. Sei bedankt, dass Du mit interessanten Fragen und Anregungen immer so verständnisvoll auf meine Briefe eingegangen bist. Es